

„Der Herr Schulze muss gewinnen“

Kolkwitz Das Kickbox Team Cottbus veranstaltet am 10. Oktober die erste K1 Box-Nacht im Kolkwitz-Center. Star des Abends soll dabei der Lokalmatador Mario Schulze sein. Schulze kämpft erstmals um eine deutsche Meisterschaft – und hat gleichzeitig mehr zu bieten als nur ein paar kräftige Schläge und Tritte.

07.09.2010



Seit fünf Jahren trainiert Mario Schulze Kickboxen. Jetzt kämpft er erstmals um die Deutsche Meisterschaft. Foto: Lehmann

Sicherlich, man könnte mit Mario Schulze auch über Kickboxen reden. Über sein Hobby, das zum Leistungssport geworden ist. Über die Kickboxgala, die erste in der Lausitz seit ewigen Zeiten. Über André Seltmann aus Rathenow, den scheinbar übermächtigen Kämpfer, gegen den er um den DM-Titel antritt. Über seinen Heimatort Kolkwitz, in dem er ausgerechnet für den größten Kampf seiner Karriere in den Ring steigen wird. Der 25-Jährige gibt zu: »So etwas hätte ich mir nie im Leben träumen lassen. Das ist echt Wahnsinn.«

Wahnsinn, und dennoch nur der eine Teil im Leben des Modellathleten. Schnell kommt man mit Schulze nämlich auf dessen Arbeit beim Cottbuser Verein Soziale Vielfalt (Sovi) zu sprechen. Dort ist er in der Konflikt- und Suchtberatung im Einsatz, beschäftigt sich mit Schulabbrechern und ist als Anti-Aggressions-Coach tätig. Ein Kickboxer gibt Ratschläge, wie man Konflikte friedlich löst? Was im ersten Augenblick fragwürdig klingt, ist bei Sovi ein Geheimrezept. Geschäftsführerin Brit Bannat: »Das funktioniert hervorragend. Mario zeigt den Jugendlichen, wie man sich diszipliniert und so seine Ziele erreicht.«

Und dabei hat es der Kickboxer teilweise mit schweren Fällen zu tun. Kinder, die mit 16 schon jegliche Rauschgifte konsumiert haben. Jugendliche, die wegen Körperverletzung oder Beschaffungskriminalität kurz vor der Haft stehen. Oder Straftäter, die gerade erst aus dem Gefängnis entlassen wurden. Menschen ohne großartige Perspektiven also, Erfolge in der Sozialarbeit sind da rar. Schulze kennt Schicksale, die erschüttern. Und dennoch hat er auch Erfolgserlebnisse aufzuweisen.

So meldete er beispielsweise eine von ihm betreute Gruppe für ein großes Fußballturnier in Cottbus an. An einem Sonntag, auch noch vormittags. Nicht wenige bei Sovi prophezeiten, dass Schulze ohne Team dastehen würde. Doch die Jungs, die sonst kaum etwas geregelt bekommen, einen geordneten Tagesablauf nicht kennen und nur Partys feiern, diese Jungs standen pünktlich auf dem Sportplatz. Und andere Jugendliche, die bei Sovi betreut werden und eigentlich auch meist »null Bock« haben, kamen sogar zum Anfeuern.

Brit Bannat sagt: »Mario hat ihnen gezeigt, dass Sport mit Teamgeist und Disziplin richtig Spaß machen kann. Er ist für viele Jugendliche ein Vorbild, einer, mit dem sie sprechen, wenn sie Probleme haben.«

Und einer, dem sie die Daumen drücken. »Der Herr Schulze muss gewinnen«, raunen sich die Jugendlichen zu, wenn sie über die Boxnacht sprechen. Dass so viele seiner Schützlinge von Sovi kommen wollen, ist für Schulze großer Ansporn. Er will zeigen, dass man mit viel Fleiß selbst gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner eine Chance hat. Sei es gegen Sucht, Aggressionen oder einen Kickbox-Champion.

Zum Thema:

Für die 1. K1-Boxnacht bereitet sich Mario Schulze intensiv vor. Derzeit trainiert er sechsmal pro Woche. Im September geht er zudem mit dem gesamten Cottbuser Kickbox-Team in ein Trainingslager. Insgesamt sind am 10. Oktober in Kolkwitz 13 Kämpfe geplant (Einlass 17 Uhr, Kampfbeginn 18 Uhr), sechs Cottbuser Sportler steigen in den Ring. Tickets gibt es ab dem 10. September.

Zum Thema:

Beim Cottbuser Verein Sozial Vielfalt (Sovi) ist Mario Schulze neben Konflikt- und Suchtberatung auch in der Aktion »2. Chance« im Einsatz. Hier können Schulabbrecher ihren Abschluss nachholen. Zudem arbeitet Schulze als Anti-Aggressions-Coach und ist Sporttrainer für alle Gesundheitskurse. Außerdem organisierte er in der Ferienbetreuung einen Kickbox-Schnupperkurs für Kinder.



Mario Schulze (l.) im Ring: Meisterschaftsgegner André Seltmann wird für den Kolkwitzer eine harte Prüfung. Foto: pr



Bei Sovi werden in den Ferien auch Kinder betreut. Mario Schulze organisierte für sie einen Kickbox-Schnupperkurs. Foto: pr

Von Jan Lehmann